

2 GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

2.1 Lage des Unternehmens

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Die Geschäftsführerin hat im Lagebericht und im Jahresabschluss die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführerin im Jahresabschluss und Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestandes und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichts ein. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.

Folgende Kernaussagen im Lagebericht sind hervorzuheben:

Die Zahl der Beschäftigten im Jahr 2023 ist gegenüber dem Vorjahr weiterhin rückläufig. Waren im Jahr 2022 durchschnittlich 362 Personen im Einsatz, so waren es 2023 nur 300 Personen und damit 62 weniger als im Vorjahr. Die sinkende Zahl der Beschäftigten geht auf die Reduktion der Projekte zurück.

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnten die Umsatzerlöse mit TEUR 809 fast auf dem Niveau des Vorjahres (TEUR 865) gehalten werden.

Rückläufig sind die vereinnahmten Zuwendungen aus den Projekten. Im Jahr 2023 sind Zuwendungen in Höhe von TEUR 2.287 gegenüber TEUR 2.869 in 2022 geflossen. Der Rückgang der Zuwendungen ist der geringen Anzahl an Projekten und damit verbundenen geringeren Teilnehmerzahlen geschuldet.

Die Personalkosten einschließlich Mehraufwandsentschädigung betragen 2023 TEUR 3.315; im Vorjahr TEUR 3.487. Der Rückgang der Personalkosten ist im Wesentlichen auf die geringere Anzahl an durchgeführten Projekten zurückzuführen.

Die übrigen Aufwandspositionen konnten bis auf maßnahmeabhängige Kosten annähernd auf Vorjahresniveau gehalten werden, sodass das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 1.131 (Vorjahr: TEUR 1.050) abgeschlossen wurde.

Die GISE mbH konnte im Januar 2024 mit 13 bewilligten Projekten für 149 Teilnehmer in das Jahr starten. Im Verlauf des Jahres hat die GISE durchschnittlich 206 Teilnehmer pro Monat lt. Plan in AGH im Einsatz. Da die Planzahlen durch das Jobcenter LH MD durch Freirechnungen ständig angepasst werden sollen, ist eine Erhöhung der Teilnehmerzahlen möglich. Aus den Planzahlen kann fast konkret auf die Istbesetzung geschlossen werden. Die Zahl der durch das Jobcenter zugewiesenen Personen übersteigt z. T. die Aufnahmekapazität der Maßnahmen, sodass in speziellen AGH - besonders im grünen Bereich - Wartelisten eingerichtet wurden.

Für das Geschäftsjahr 2024 plant die Gesellschaft mit Zuschüssen des Gesellschafters und damit mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 1.445.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

Ergänzend verweisen wir zur Lagebeurteilung auf unsere Angaben zur Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft in Abschnitt 5 unseres Berichtes.